

INTERNATIONALE BERGMANNSMISSION SCHWEIZ

Postfach 469 CH - 3000 Bern 14

G E B E T S B R I E F

September - November 2018

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus.

1. Korinther 15, 57

1. Tag Höhepunkte in den Sportnachrichten sind Siege, die Sportler durch ihre Leistung errungen haben. Ihnen ist alle Aufmerksamkeit gewidmet. Auch im Lebensalltag eines Christen, spielt der Sieg eine entscheidende Rolle. Dabei geht es in der Herausforderung, in der wir stehen, um einen geistlichen Sieg, um einen Sieg, den Jesus trotz unserer Schwachheit und Unvollkommenheit in und durch uns vollbringt. Möge Jesus bewirken, dass wir von Tag zu Tag seinen Sieg erleben dürfen.

2. Tag Wir beten für alle Evangelisten, die weltweit in den Minengebieten im Einsatz für Jesus stehen und als treue Boten das Wort Gottes verkündigen. Er möge sie segnen, ermutigen, begleiten und schützen.

3. Tag *Simbabwe*. Die Wahlen in Simbabwe haben am 30. Juli 2018 stattgefunden. Emmerson Mnangagwa wurde zum Staatspräsident gewählt. Bei der Parlamentswahl erhielt die regierende Partei Zanu-PF von Präsident Mnangagwa die Zwei-Drittel-Mehrheit und kann damit sogar die Verfassung ändern. Wir beten für den Staatspräsidenten und für die neue Regierung.

4. Tag Wir danken Gott für die sehr geeignete Jugendkonferenz im Juni in Rutendo, an der 275 junge Menschen teilgenommen haben. Möge der Samen, der in die Herzen gestreut wurde aufgehen und Frucht bringen. Wir beten für *Nyasha Rusere*, eine Waise, die Jesus als ihren Erlöser in ihr Leben aufgenommen hat, sowie für *andere Jugendliche*, die sich für Jesus entschieden haben, dass sie dem Herrn in aller Treue nachfolgen und in einer Gemeinde Heimat finden.

5. Tag IMM England. Das Komitee trifft sich im September in England mit *Jayne*, Missionarin und Koordinatorin der IMM in *Sierra Leone*. Möge der Herr gute und hilfreiche Gespräche schenken. Das IMM Komitee schreibt: „Bitte betet um weitere Möglichkeiten mit einer evangelistischen Arbeit in den Minengebieten eines Landes zu beginnen, wo das Evangelium von Jesus Christus noch nicht verkündigt wird.“

6. Tag *Simbabwe*. Wir beten für die vielen Kinder, die zu *Waisen* geworden sind. Sie stehen in grosser Gefahr, in ein schlechtes Fahrwasser zu geraten. Möge der Herr sich ihrer erbarmen und ihnen liebe Menschen zur Seite stellen, die sich um sie kümmern und ihnen Jesus lieb machen.

Wir beten für die Evangelisten, für ihren schweren Dienst unter den *Strassenkindern*.

7. Tag Wir beten für die *alten Menschen und Witwen*, die oftmals schwere Wege erdulden müssen. Nicht selten sind es Witwen, die Verantwortung übernehmen für ihre Enkelkinder, deren Eltern vielfach an AIDS gestorben sind. *Möge der Herr ihnen die nötige Kraft für ihre wichtigen Dienste schenken.*

8. Tag Wir beten für Rev. Pardon Chingovo, der als Koordinator für die Missionsarbeit in den Minengebieten tätig ist und seit vielen Jahren mit der IBM Schweiz in einer guten und gesegneten Zusammenarbeit steht. Für viele Menschen durfte er durch seine Dienste

zum grossen Segen sein. Evangelisation ist seine Leidenschaft. Den Evangelisten/Pastoren ist er ein gutes Vorbild und ein wertvoller Berater. Projekte sind ihm ein wichtiges Anliegen. - Wir beten, dass der Herr ihn mit der nötigen Gesundheit ausrüsten möge. - Das Dach des Missionshauses, das seit einer längeren Zeit undicht geworden ist, bekümmert Rev. Chingovo sehr. Wir beten, dass Gott uns die Mittel schenken möge, dass es erneuert werden kann.

9. Tag Wir beten für Rev. Kelvin Chipangura in Kadoma. Es war für ihn sehr schwer, den Einbruch in seine Wohnung und die Beraubung seines Eigentums erleben zu müssen. Aber Gott hat ihm geholfen, dass er trotz dieses schweren Erlebnisses in der Lage war, für Dienste zur Verfügung zu stehen. Die Nothilfe, die wir ihm zusenden konnten, hat ihm sehr geholfen, die Wohnung neu einzurichten. Gerade in dieser Zeit, die für ihn anfechtbar ist, wollen wir für ihn und für seine Dienste im Gebet eintreten. Eine Frau wäre für ihn eine grosse Hilfe.

10. Tag Wir danken Gott, dass Rev. Dereck Marijeki erleben darf, wie die Gemeinde im Berggebiet von Shurugwi Zuwachs von Minenarbeitern bekommt. Der Herr möge Dereck Marijeki mit Kraft, Weisheit und Liebe für seine vielfältigen Dienste in der Gemeinde ausrüsten. Er schenke ihm Vollmacht für seine Tätigkeit im Bereich der Prostitution. Möge das zweite Kückenaufzuchtprojekt für Frauen, die die Prostitution verlassen haben, unter dem Segen Gottes stehen. - Wir beten für seine Frau, die nach dem Autounfall, wegen einer Kopfverletzung immer noch ärztliche Hilfe braucht.

11. Tag Wir beten, dass Frau Katiyo sich nach ihrer Operation, die erfolgreich war, gut erholen kann und wieder zu neuen Kräften kommt. Gott möge Rev. Katiyo auf seinen Autofahrten, in die verschiedenen Minengebiete, mit Seinem Schutz begleiten. Wie beten für seine Dienste, dass Gott ihn mit Vollmacht und Weisheit ausüste. Bei Hausbesuchen begegnet er immer wieder Menschen, die in grosser Not sind. Was tun und antworten? Hier darf er Gott als seinen Ratgeber erfahren. Er darf auch erleben, wie sich Menschen Gott zuwenden und durch Jesus Christus neues Leben erfahren. Es ist sein und das Gebet der Gemeinde in Mkotosi, dass die Kirche noch vor der Regenzeit ein Dach erhält.

12. Tag Wir beten für Evangelist Tafadzwa Chikudo, für seine Dienste in den Gemeinden von Gwanda und West Nicholson. Bei seinen Krankenhausbesuchen darf er erleben, wie Patienten durch die Botschaft von Jesus Christus, das Heil annehmen und Freude, Trost und Hilfe erfahren dürfen. Durch das Gemüseanbau- und das Kückenaufzuchtprojekt, das er vor einiger Zeit beginnen konnte, darf er sehen, wie Menschen in ihrer grossen Not, Lebenshilfe erfahren. Er ist dankbar für alle Gebetsunterstützung, besonders für seine Frau, die an Herzproblemen leidet.

13. Tag Oesterreich – *Ampflwang* Am 16. September findet in Vöcklabruck mit der Gemeinde die angekündigte Taufe einer Frau und eines jungen Mannes statt. Möge der Herr das Zeugnis dieser Menschen segnen und durch die Taufe das Bewusstsein der Zugehörigkeit zu Jesus Christus in ihren Herzen vertiefen und sie durch ihr Leben für viele zum Segen setzen.

Vom 26. – 28. September darf die Gemeinde in Berchtesgaden ein gemeinsames Wochenende feiern. Möge das verkündigte Wort Gottes und die erlebte Gemeinschaft eine wunderbare Glaubensermutigung für die Gemeinde sein.

14. Tag Die Bergmannsmission in Ampflwang wurde bislang gesetzmässig als Verein anerkannt. Doch vor kurzer Zeit hat der Staat sie und mit ihr den Gemeindeverband, dem sie als Mitglied angehört, offiziell als *Kirche* anerkannt. Durch diesen Status, der ihr gesellschaftliche Anerkennung vermittelt, hat sie auch Privilegien erhalten, die sie

vordem nicht hatte. - Möge der Herr der Gemeinde beistehen, ja ihr Wege zeigen, wie sie Menschen mit dem Evangelium erreichen kann.

15. Tag **Simbabwe** Wir beten für Joseph Moyo, Vater von 8 Kindern. Vordem bestimmte die Familie den Ahnenkult, nun ist es das Wort Gottes, das vieles zum Guten verändert hat. Durch seine Entlassung von der Bergwerksgesellschaft ist er arbeitslos. Das ist sehr schwer für die Familie. Wir beten, dass Gott sich dieser Familie erbarmt und auch die nötigen Mittel schenkt, dass die Kinder die Schule besuchen können.

16. Tag Wir beten für Marry Shoko, die nach dem Tod ihrer Eltern, durch die erdrückende Armut in die Prostitution geriet und durch Rev. Chingovo den Weg zu Jesus Christus fand. Als neuer Mensch ist ihr Leben jetzt in Gottes Hand. Gerne würde sie mit ihren drei Schwestern mit einem Kükenaufzuchtprojekt beginnen. Wir beten, dass Gott ihr die nötige Hilfe schenkt, um ein solches Projekt zu verwirklichen.

17. Tag Die IMM USA hat in letzter Zeit ermutigende Berichte von den Evangelisten aus Peru und Bolivien erhalten. Doch gibt es auch Gebiete, wo der Widerstand gegen das Evangelium sehr stark ist. Dazu werden Namen von Evangelisten genannt, die kein volles Gehalt erhalten, da das IMM USA Komitee finanziell dazu nicht in der Lage ist zu helfen. Stuart Burns, Generalsekretär, hat das Pensionsalter überschritten und wäre dankbar, seine Dienste in andere Hände zu übergeben. Wir bitten Gott um Seine gnädige Hilfe.

18. Tag **Simbabwe** Wir danken Gott, dass durch die verschiedenen Projekte, die realisiert werden konnten, viele Menschen, besonders Witwen und Waisen, wunderbare Hilfe erfahren durften. Möge der Herr diese Menschen segnen und ihr Leben für andere zum Segen setzen. Sein Name möge zu Ehren kommen!

19. Tag **IMM Südafrika**. Der geistliche Hunger in den Minengebieten von Südafrika ist offensichtlich. Nicht wenige entscheiden sich für Jesus Christus. Doch gibt es einen Mangel an moralisch klarstehenden und geistlich gereiften Führungskräften in den Gemeinden. Bitte beten sie dafür, dass der Herr geistlich gesinnte Männer beruft, die eine Leidenschaft für Jesus haben und eine Liebe zu den Verlorenen in den Minengebieten.

20. Tag **IBM Komitee Schweiz**. Wir sind dankbar, dass wir während vieler Jahre in einer guten Zusammenarbeit mit der Bergmannsmission in Simbabwe stehen dürfen. Wir sind froh, dass durch die gute und auf Jesus Christus ausgerichtete Missionsarbeit der Evangelisten in den Minengebieten durch Gottes Gnade viel Frucht entstehen durfte. Die Evangelisten, insbesondere Rev. Pardon Chingovo, danken dem IBM Komitee sehr für alle Gebets- und finanzielle Unterstützung, die eine grosse Hilfe und Ermutigung ist.

21. Tag *Frankreich, Wittenheim*. Ein Schwerpunkt in der Gemeindearbeit sind die verschiedenen Hauskreise, die sich in den Stadtquartieren befinden. Hier trifft man sich zum Austausch, zum Bibelstudium und zum Gebet. Dieses Zusammensein ist wichtig zur Glaubensermutigung der Teilnehmenden, aber es ist auch der Ort, wo für Aussenstehende gebetet wird, dass sie zu Jesus finden und wunderbare Rettung erfahren. Mögen noch viele Menschen in ihrem katholischen Umfeld, durch das Zeugnis der Gemeinde, Jesus Christus begegnen.

22. Tag *Ensisheim* Wir beten für Pastor Jean Herrgott, der in seinem hohen Alter, trotz seiner Schwachheit, in einer freudigen Abhängigkeit zu Gott lebt. Die Gemeinde darf erleben, wie Gott durch die Verkündigung des Wortes Gottes ihren Glauben stärkt und immer wieder Ermutigung schenkt. Der Herr möge es schenken, dass Menschen durch das Zeugnis der Gemeinde, zum Glauben an Ihn finden.

23. **Rumänien** *Pastor Marian Popescu* schreibt: „Die Missionsprobleme, mit denen wir konfrontiert werden, betreffen die Opposition der orthodoxen Kirche, wie auch die

Unwissenheit der Menschen, sowie die Zunahme der Gott in Frage Stellung und der Atheismus, womit Rumänien immer mehr durchdrungen wird. Bitte beten Sie, dass die Evangelisten in ihrer Missionstätigkeit von Gott ermutigt werden.“

24. Tag Evangelist Daniel Gheorghitan ist Mitglied eines Teams, das mitverantwortlich ist für ein Bildungsprogramm im Gefängnis von Targu-Jiu. Auf diesem Weg hat er die Möglichkeit, die Gefangenen mit dem Evangelium von Jesus Christus bekannt zu machen. Das von der Regierung geschaffene Bildungsprogramm hat die Aufgabe, die Gefangenen auf die Zeit ihrer Entlassung vorzubereiten, damit sie in der Lage sind, sich in ihrer Familie und der Gesellschaft zu integrieren. Bitte beten sie für Daniel und sein Team, dass viel Frucht für das Himmelreich geschehen darf.

25. Tag Wir beten für Pastor Hudulin, der immer wieder im evangelistischen Diens steht. Wir beten für die vier Evangelisten, die regelmässig die Dörfer Prigoria, Targu Carbonești, Rasova und Florestini besuchen. Dies sind *Aurel Tulpan, Samuel Trasca, Daniel Gheorghitan und Mihai Dragu*. Wir beten, dass trotz aller Erschwernisse durch ihre Dienste Menschen den Weg in die Nachfolge Jesu finden und sich den Gemeinden anschliessen.

26. Tag *Bolivien Elisa Flores und Arminda Mamani* haben in *Catavi*, in einem Vorort der Minen Stadt Llalagua, haben eine christliche Kinderarbeit aufgebaut. Die Kinder kommen aus Minenarbeiter Familien. Inzwischen sind es mehr als 370 Kinder, die Anzahl nimmt rapide zu. Sie hören Geschichten aus der Bibel, machen Spiele und singen Jesus Lieder. Wir beten, dass viele dieser Kinder zu Jesus finden und für ihre Familien zum Segen werden.

27. Tag *Peru Rene und Roberto* fühlen sich herausgefordert, wenn sie die Bergarbeiter in den Minengebieten von *Condori und Salinas* besuchen. Santos Valero schreibt, dass die Minenarbeiter von *Condori und Salinas* verhärtete Herzen haben, dass sie sich lustig machen über das Evangelium von Jesus Christus und es verwerfen. Sie sind sehr tüchtige Minenarbeiter und halten an ihrer Volkstradition fest. Bitte betet, dass Gott *Rene und Roberto* die Türen öffnet, das Evangelium ungehindert verkündigen zu können.

28. Tag *Santos Valero*, IMM Koordinator, bittet um Fürbitte für *René Churata*, und für die Orcopampa Mine. In diesem Gebiet wird das Evangelium von der Mehrzahl der Minenarbeiter nicht abgelehnt, aber es braucht noch viel Weisheit und Arbeit, um den Minenarbeitern das Evangelium zu erklären. Der Herr möge seine schützende Hand über ihn halten, wenn er auf den vielfach schlechten und gefährlichen Strassen unterwegs ist.

29. Tag *Simbabwe* Wir beten für die fünf Evangelisten in den Minengebieten von Simbabwe, die eine grosse Verantwortung für ihre Gemeinden, aber auch für alle evangelistischen Dienste tragen. - Lasst uns alle Gebetsanliegen, die hier nicht aufgeführt sind, aber im Bergmannslicht genannt werden, vor Gott bringen.

30. Tag *Portugal* Wie wir Ihnen mitgeteilt hatten, erlitt Adelia, die Frau von Jorge Paradela einen psychischen Zusammenbruch. Sie durfte nach einigen Tagen wieder nach Hause. Sie hat sich bis jetzt gut erholt. Die Aerzte vermuten, dass dieser Zusammenbruch mit ihrer Diabetes im Zusammenhang stehe. Wir wollen weiter für Adelia Paradela beten. Möge der Herr weiterhin Jorge Paradela Kraft schenken für den Gemeindedienst, aber auch Kraft für den nötigen Beistand, den seine Frau braucht.

31. Tag *Unsere Seele harret auf den Herrn; er ist uns Hilfe und Schild. Denn unser Herz freut sich seiner, und wir trauen auf seinen heiligen Namen. Psalm 33,20 + 21*